

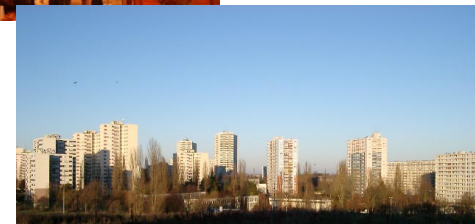
Das Netzwerk Gesundheit der Stadt Mülhausen: Wie können die Bürger an der Reduzierung sozialer Ungleichheiten in der Gesundheit beteiligt werden?

Trinationale Fachtagung
Gesundheit am Oberrhein
Karlsruhe - 18. April 2012

*Alice Tron de Bouchony,
coordinatrice Santé, Ville de Mulhouse*

Mülhausen: Fakten und Zahlen...

- **Volkszählung 2009: 113135 Einwohner**
- **7 prioritäre Stadtviertel :**
 - 5 ZUS Niveau 1
 - 2 ZUS Niveau 2
- **Schlechte soziale Situation:**
 - Überdurchschnittliche Arbeitslosenquote
 - Überdurchschnittliche Anzahl von Einkommenssteuern befreiter Haushalte
 - Mittleres Einkommen liegt unter nationalem und regionalem Durchschnitt, besonders in den Stadtvierteln, die durch den CUCS (contrat urbain de cohésion sociale / Soziale Stadt) unterstützt werden



Die Gesundheit in Mülhausen in Kürze...

- Seit 1995 steigt die Lebenserwartung im Elsass, aber die sozialen Ungleichheiten in der Gesundheit vergrößern sich: Das Elsass steht an 3. Stelle der Regionen, die eine erhöhte Sterblichkeit von Frauen und an 6. Stelle derer, die eine erhöhte Sterblichkeit von Männern aufweisen
- Im Vergleich zum elsässischen Durchschnitt besorgniserregende Gesundheitsindikatoren:
 - erhöhte Frühsterblichkeit im Vergleich zum elsässischen Durchschnitt
 - Mehr als einer von 4 Todesfällen wird der Frühsterblichkeit zugeordnet (unter 65 Jahre): höchster Wert der Region (+ 6,3 %)
 - 6 von 10 Todesfällen sind auf Krebs- und Atemwegserkrankungen zurückzuführen
 - erhöhte Selbstmordrate im Vergleich zum elsässischen Durchschnitt

→ Quelle: portrait socio sanitaire de la zone de proximité de Mulhouse (Observatoire Régional de la Santé d'Alsace - Septembre 2008)

Was ist eine « Ville-Santé » (Stadt der Gesundheit) ?

- Eine « Ville-Santé » kümmert sich vorrangig um die Verbesserung des Wohlbefindens ihrer Einwohner
- Sie führt gezielt eine Politik der Gesundheitsförderung
- Sie ist Mitglied des französischen Netzwerks der « Villes-Santé » der WHO

Zwei Hauptziele:

- Mit einer transversalen Herangehensweise auf die Gesundheitsdeterminanten einwirken
- Gegen die sozialen und gesundheitlichen Ungleichheiten kämpfen

Warum die Bürger mit einbeziehen ?

- Die Gesundheitsdeterminanten sind nicht nur biologischer Natur
- Sie sind multifaktoriell
- Sie umfassen sämtliche Lebensbereiche eines Individuums: soziale und wirtschaftliche Situation, Arbeitsverhältnisse, Lebensbedingungen, Gesundheitssystem, individuelles Verhalten
- Die Einwohner sollten eine Rolle spielen bei der Beeinflussung dieser Faktoren und Determinanten



Dahlgren, G. (1995) *European Health Policy Conference: Opportunities for the Future*. Vol. 11 – *Intersectoral Action for Health*. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe.



Warum die Bürger mit einbeziehen? (2)

- Treffendere Prioritätensetzung = die Befunde der Fachleute erfüllen nicht immer die Erwartungen der Bürger
 - Bsp.: nach Beurteilung der Fachleute wäre es in einem bestimmten Stadtviertel wichtig, das Thema Übergewicht zu behandeln. Was hingegen die in Einwohner in diesem Moment am meisten beschäftigt, sind Ratten und Müll in den gemeinschaftlich genutzten Bereichen der Gebäude
- Bessere Erfassung der Schwierigkeiten und Probleme, um eine Schuldzuweisung durch Gesundheitskampagnen zu verhindern
 - Bsp.: An einer Schule wird für Schüler und ihre Eltern eine Aktion zur Körperhygiene durchgeführt, ohne zu wissen, dass ein Großteil der Familien in sogenannten « unanständigen » Haushalten leben oder Schwierigkeiten haben, Wasser- und Stromrechnungen zu bezahlen

Warum die Bürger mit einbeziehen? (3)

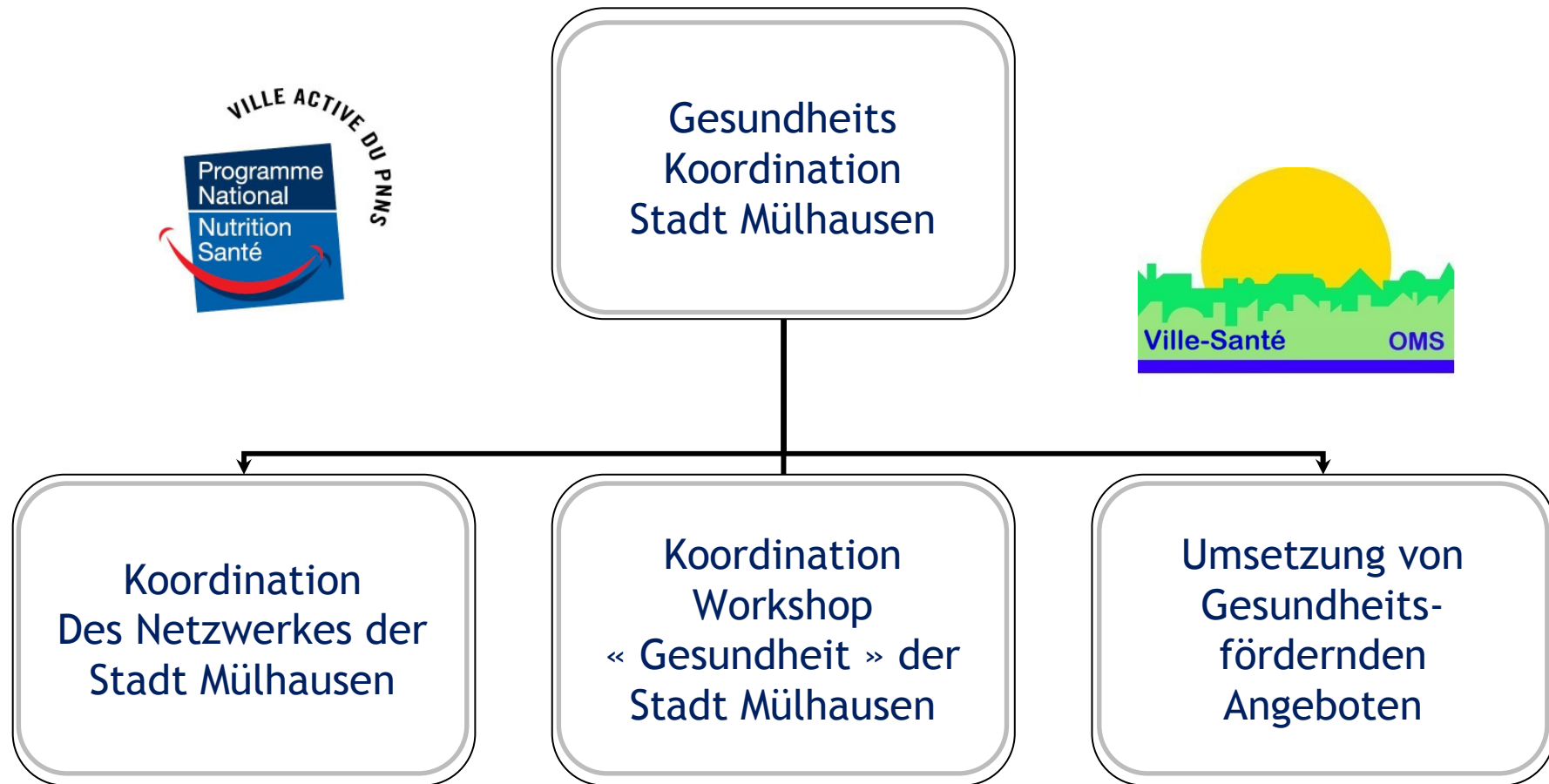
- Erwartungen von Bedürfnissen unterscheiden und so die wirklichen Bedürfnisse erfüllen
 - Bsp.: Eine Arbeitsgruppe zum Thema Wohlbefinden in einem Stadtviertel: vorgebrachte Erwartung = Höherlegung der Decken, mehr Raum zwischen zwei Etagen. Analyse des zugrundeliegenden Bedürfnisses der Bewohner = Probleme durch Lärm, Nachbarschaft und Zusammenleben
- Anregung, Initiativen zu ergreifen = die Fähigkeit, eine Auswahl zu treffen, Akteur zu sein - Selbstvertrauen
 - Die Menschen haben die Fähigkeit, zu handeln, Entscheidungen zu treffen. Eine nicht-Anerkennung dieser Fähigkeit = Verstärkung der Ungerechtigkeiten
- Bessere Vermittlung von Information = Gesundheitserziehung durch die Peer-Group
 - Durch Mundpropaganda, durch soziale Beziehungen, in der Nachbarschaft...

Wie können die Bewohner miteinbezogen werden?

Das Netzwerk Gesundheit (« Réseau Santé ») der Stadt Mülhausen



Die Gesundheitskoordination Mülhausen





Geschichte des Netzwerks Gesundheit Mulhausen

- **1992** - Bildung der ersten Gesundheitsteam in prioritären Stadtvierteln
- **1994** - Die Gesundheitsteams werden zu Netzwerken der Gesundheit auf Stadtviertelebene und bilden zusammen das Netzwerk Gesundheit Mulhausen
- **1998** - Einführung der Gesundheitskoordination « Coordination Santé »
- **2002** - offizielle Unterzeichnung der Charta des Netzwerks Gesundheit Mulhausen
- **2011** - Fortbildung zur gesellschaftsorientierten Gesundheit nach der Methode « Action Learning » für die Mitglieder des Netzwerkes
- **2012** - Unterzeichnung des « Contrat Local de Santé » (Gesundheitscharta), mit Hauptthema gemeinwesenorientierte Gesundheit

Das Netzwerk Gesundheit Mülhausen heute

- Es setzt sich zusammen aus 7 Stadtteilnetzwerken Gesundheit und örtlichen Kooperationspartnern
- Methode und Prinzipien:
 - gemeinwesenorientierte Gesundheit: bottom-up Prinzip, Mitwirkung der Bürger
 - Monatliche Treffen zur Koordination und Erfahrungsaustausch
 - Transversale Beziehungen: Coordination Santé Mulhouse = Unterstützung der Kooperationspartner der Netzwerkes ≠ Führung
- Eine Charta verbindet die Akteure



Was bedeutet Stadtteilnetzwerk Gesundheit heute?

- Ein **gebietsbezogenes, bürgernahes Netzwerk** zwischen Anwohnern, Fachleute des sozialen-, Erziehungs- und Gesundheitsbereichs... = alle am Thema Gesundheit interessierten Personen oder Einrichtungen
- Ein **eigenständiges**, von einer **örtlichen** Fachperson (z.B. einem Sozialarbeiter) verwaltetes Netzwerk = keine Hierarchie zwischen dem Stadtteilnetzwerk und der Gesundheitskoordination Mülhausen
- Eine **eigene Dynamik**, Prioritätensetzung nach den von den Anwohnern gemeldeten Bedürfnissen

Das « Atelier Santé Ville de Mulhouse » (ASV)

- Ergebnis der Arbeit des Netzwerks Gesundheit Mülhausen und Überlegungen zum « Programme Régional d'Accès à la Prévention et aux Soins »
 - Stützt sich auf eine 2007 durchgeführte teilnehmende Diagnose
 - Hält die in den prioritären Stadtvierteln Mülhausens besonders benötigten Maßnahmen im Bereich der Gesundheit fest:
 - Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen
 - Präventionsmaßnahmen mit Mobilisierung und Beteiligung der Jugendlichen
 - Maßnahmen, die sich an Eltern von Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätige richten
 - Anspruch auf Rechte und Zugang zur Gesundheitsfürsorge der Anwohner
 - Beobachtung der Gesundheitslage in den Stadtvierteln
 - Unterstützung der Stadtteilnetzwerke Gesundheit der in schwierigen Verhältnissen befindlichen Stadtviertel Bourtzwiller und Wagner
- ➔ Das « Atelier Santé Ville » ermöglicht das Zusammenführen und die Bündelung der Mittel in den genannten Bereichen

Wie ergänzen sich das « Atelier Santé Ville » und das Netzwerk Gesundheit Mülhausen?

- ASV = Werkzeug, das den Stadtteilnetzwerken zur Verfügung steht
- ASV = Verstärkung der Mittel in Bereichen des öffentlichen Gesundheitswesens, die durch die Stadtteilnetzwerke nicht ausreichend gedeckt werden
- ASV = Verstärkung des Angebots zur Unterstützung der schwächsten Bevölkerungsgruppen = ein Werkzeug zur Bekämpfung der Ungleichheiten im Gesundheitsbereich
- Die Stadtteilnetzwerke beteiligen sich an den Gremien der ASV und an der Durchführung von Diagnose

Einige Beispiele von Gesundheitsangeboten ...

Schwierigkeiten bei der Umsetzung von einem beteiligenden Ansatz

- Die Koordination wird von Vereinen getragen: wie kann der Arbeitssaufwand Anerkannt werden?
↳ In Krisenzeiten ist der Handlungsspielraum beschränkt
- Fehlen einer gemeinsamen Mitsprachekultur wegen Personalumschichtungen in den Einrichtungen
- Erschöpfung der Sozialarbeiter und des vor Ort tätigen Personals
- Schwierigkeiten der Mobilisierung der Anwohner im Gesundheitsbereich
- Dauer der Projekte vor Ort \neq Dauer der Finanzierungs-programme
- Schwierigkeit der Finanzierung von Mikroprojekten und den von Bürgern durchgeführten Gesundheitsangeboten (Bsp.: Kosten des Beisammenseins)

Vielen Dank

Coordination Santé - Ville de Mulhouse
10B Porte du Miroir
68100 Mulhouse
03.69.77.67.52

coordination.sante@mulhouse-alsace.fr

